



Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/FA/04/2014) vom 17.09.2014

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Rolf Strohmeyer

Mitglieder

Herr Jörg Erdmann

Herr Walter Kreft

Frau Inken Kuhn

Herr Carsten Leonhardt

Herr Michael Meggle

Vertreter für Hartmut Mai

Frau Ulrike Mordhorst

Frau Ulrike Nowack

Herr Wolfgang Richter

Vertreter für Stephan Matthiesen

Herr Rudolf Wimber

Frau Margit Wunderlich

Gäste

10 Bürgerinnen und Bürger

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Gemeindevertreter

Herr Hubertus Döttelbeck

Gemeindevertreter

Herr Horst Etmanski

Gemeindevertreter

Frau Annette Kleinfeld

Gemeindevertreterin

Herr Martin Opp

Gemeindevertreter

Herr Walter Riecken

Bürgermeister

Herr Eckart Schäfer

Gemeindevertreter

Presse

Herr Thomas Christansen

Kieler Nachrichten

Abwesend:

Mitglieder

Herr Hartmut Mai

entschuldigt

Herr Stephan Matthiesen

entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:10 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA

und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung der Tagesordnung; evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung des FWA vom 19.06.2014
5. Mitteilungen des Vorsitzenden
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Bericht über die im 1. Halbjahr 2014 entstandenen überplanmäßigen Ausgaben LABOE/IV/785/2014
8. Bericht über den Stand des Haushaltes 2014
9. Änderung der Parkgebühren und Erarbeitung eines zukünftigen Parkzonenkonzeptes für das Laboer Unterdorf - Antrag der Fraktion GAL
10. Satzung über die Erhebung von Marktbenutzungsgebühren LABOE/BV/786/2014
11. AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie LABOE/BV/802/2014
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Strohmeyer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die erschienenen Gäste und stellt Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung verpflichtet er die bürgerlichen Mitglieder Meggle und Richter durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung; evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Herr Erdmann beantragt, im nichtöffentlichen Teil einen neuen Tagesordnungspunkt „Niederschrift der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 19.06.2014“ aufzunehmen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Top „Niederschrift der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 19.06.2014“ wird als TOP 13 aufgenommen, die bisherigen Tagesordnungspunkte 13-18 verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 13-19 werden nichtöffentlich behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des FWA vom 19.06.2014

Änderungen werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift gilt soweit als genehmigt. Herr Leonhardt bittet darum, die Niederschriften künftig zeitnäher zu fertigen.

TO-Punkt 5: Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Strohmeyer hat keine Mitteilungen.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Riecken berichtet von folgenden Angelegenheiten.

Der Stand der Einwohner mit Hauptsitz habe am 15.09.2014 4.980 betragen. Davon seien 2.370 männlich und 2.610 weiblich gewesen. Es gäbe 845 männliche ledige und 703 weibliche ledige Einwohnerinnen und Einwohner. Die Zahl der verheirateten Einwohner betrage 2.439. Davon seien 1.225 männlich und 1214 weiblich gewesen.

Er berichtet des Weiteren von einer Mitteilung der Stadtwerke Kiel. Danach seien die Höhen der Konzessionsabgaben im Rahmen einer Wirtschaftsprüfung für die Jahre 2008-2013 nach unten korrigiert worden. Nach der Abrechnung habe die Gemeinde 11.794,04 € zu viel erhalten und diese müsse in 2014 zurückgezahlt werden.

Herr Riecken berichtet außerdem, dass das Dach der Turnhalle oberhalb der Umkleieräume beschädigt sei. Bei den letzten Regenfällen sei festgestellt worden, dass der Notüberlauf häufiger als gedacht in Anspruch genommen wurde. Im Bereich des Regeleinlaufes sei das Dach abgesackt. Bei den Reparaturarbeiten sei festgestellt worden, dass die Unterkonstruktion verrottet ist. Dies gelte auch für die Dämmschicht. Eine Sanierung sei daher unvermeidlich und muss für das Haushaltsjahr 2015 vorgesehen werden. Er gehe derzeit von einer Kostengröße in Höhe von 50.000,00 €-70.000,00 € aus. Es handelt sich bei diesem Bereich nicht um den, der vor 4-5 Jahren saniert wurde.

**TO-Punkt 7: Bericht über die im 1. Halbjahr 2014 entstandenen überplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: LABOE/IV/785/2014**

Der Bürgermeister erläutert allen Mitgliedern die vorliegende Vorlage und geht dabei auch auf einzelne Zahlen ein. Fragen werden nicht gestellt.

TO-Punkt 8: Bericht über den Stand des Haushaltes 2014

Bürgermeister Riecken erläutert an Hand einer verteilten Tischvorlage den derzeit absehbaren Stand des Haushaltsjahres 2014. Ergänzend teilt er mit, dass davon ausgegangen werden kann, dass bei den Parkgebühren das Planziel erreicht würde. Die Tischvorlage wird als Anlage zum Protokoll genommen. Für den Bereich des Vermögenshaushaltes weist Herr Riecken darauf hin, dass die LED-Beleuchtung für die Peitschenlampen gerade geliefert wurde.

Fragen oder Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 9: Änderung der Parkgebühren und Erarbeitung eines zukünftigen Parkzonenkonzeptes für das Laboer Unterdorf - Antrag der Fraktion GAL

Herr Meggle erläutert für die GAL-Fraktion den allen Mitgliedern vorliegenden Antrag. Ergänzend führt er aus, dass er bei Umsetzung des vorgeschlagenen Konzeptes von Mehreinnahmen von bis zu 150.000,00 € pro Jahr ausgeht. Ziel sei es unter anderem eine Reduzierung des Parksuchverkehrs bei gleichzeitiger Erhöhung der Einnahmen zu erreichen. Als Zeitziel könne sich die GAL 2016 vorstellen, wobei bis dahin zunächst eine Erhöhung der Gebühren vorgenommen werden sollte.

Bevor die Diskussion eröffnet wird, erläutert Herr Riecken den Stand der derzeitigen Einnahmen im Bereich der Parkgebühren (vergleiche Anlage zum Protokoll). Der Bauhof verfüge derzeit noch über einen Ersatzparkscheinautomaten. Er geht davon aus, dass die Einrichtung per Solartechnik und Akku funktioniere und dass pro Automat mit Kosten von 3.000,00-4.000,00 € ausgegangen werden müsse. Je nach technischer Ausführung können sich diese Summen natürlich noch erhöhen.

Im Anschluss erläutert Herr Riecken ausführlich die im Antrag gestellten Fragen.

Sowohl Herr Riecken als auch Amtsdirektor Körber weisen darauf hin, dass die Thematik der Bewohnerparkplätze vor Jahren bereits eingehend geprüft und diskutiert wurde. Im Ergebnis sei die Angelegenheit aus verschiedenen Gründen verworfen worden. Es müsse davon ausgegangen werden, dass bei der örtlichen Situation im Anschluss an eine Umsetzung eher mehr Probleme entstünden, als Lösungen geschaffen werden können. Dies habe unter anderem mit der Zahl der Ferienwohnungen, der Zahl der Zweitwagenbesitzer, diversen Ausnahmeregelungen und auch rechtlichen Rahmenbedingungen zu tun.

In der sich anschließenden ausführlichen Diskussion wird seitens der SPD-Fraktion eine Vereinfachung des bestehenden Gebührensystems durchaus begrüßt.

Die CDU sieht dies ähnlich, wobei seitens der Fraktion WIR FÜR LABOE durchaus Verärgerung darüber zum Ausdruck gebracht wurde, dass trotz vorheriger anderer Absprache nun ein Antrag einer einzelnen Fraktion erfolge. Man solle sich lieber Zeit lassen, um sich in Ruhe Gedanken zu machen. Herr Meggle geht dabei darauf ein, dass es sich ja nur um Vorschläge handelt, man sei durchaus diskussionsbereit.

Für die GRÜNEN-Fraktion erläutert Frau Kuhn, dass das Thema Verkehr nach Abschluss der Hafenumfeldgestaltung angegriffen werden sollte, wobei dann auch auf die Thematik des fließenden Verkehrs eingegangen werden sollte.

Die Gemeindevertreterin Frau Kleinfeld erläutert, dass es sich bei dem vorgelegten Antrag um eine „Abzocke“ handeln. Die vorgesehene Höchstparkzeit bis 22:00 Uhr sei außerdem viel zu spät für Laboer Verhältnisse.

Herr Amtsdirektor Körber erläutert in aller Kürze, dass auch rechtliche Rahmenbedingungen zu bedenken seien. Außerdem erläutert er, dass bevor Änderungen des fließenden Verkehrs angedacht würden, diese mit den zuständigen Behörden diskutiert werden müssen.

Die LWG erläutert, dass das Thema Anhebung der Parkgebühren auf 2015 verschoben werden solle, da auch aus deren Sicht ein ursächlicher Zusammenhang mit der Hafenumfeldgestaltung bestünde.

Herr Bürgermeister Riecken führt aus, dass im Zusammenhang mit der Hafenumfeldgestaltung ohnehin eine Änderung der Parkgebührenverordnung zwingend notwendig sei. Diese solle zum 01.01.2015 eingeführt werden. Er könne sich dabei gut vorstellen, dass ein Verzicht auf die halbe Stunde vorgenommen werde und eine Regelgebühr von 1,00 € je Stunde für die Zeit von 8:00-20:00 Uhr vorgenommen wird. Außerdem könne eine Höchstgebühr für wahlweise 8 oder 10 Stunden vorgesehen werden. Er schlägt vor, die veränderte Parkgebührenverordnung zum Gegenstand der nächsten Sitzung des Ausschusses zu machen.

Ohne ausdrückliche Beschlussfassung besteht allgemeine Zustimmung zu dem seitens des Bürgermeisters vorgeschlagenen Verfahren.

TO-Punkt 10: Satzung über die Erhebung von Marktbenutzungsgebühren
Vorlage: LABOE/BV/786/2014

Herr Bürgermeister Riecken erläutert die allen Mitgliedern vorliegende Vorlage zur Satzung über die Erhebung von Marktbenutzungsgebühren.

Fragen werden nicht gestellt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die vorgelegte Gebührenkalkulation vom 28.07.2014 für die Märkte der Gemeinde Ostseebad Laboe mit den darin enthaltenen Festsetzungen und Ermessensentscheidungen zur Kenntnis zu nehmen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie
Vorlage: LABOE/BV/802/2014**

Amtsleiter Körber erläutert die allen Mitgliedern vorliegende Vorlage und geht dabei auch auf die bisherigen Projektförderungen in der Gemeinde Ostseebad Laboe ein.

Im Anschluss an die Beantwortung einzelner Fragen ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeinde Ostseebad Laboe beschließt, als Teil der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Ostseeküste im Rahmen der ELAR-Förderung (2014-2023) die gemeinsam und von weiteren Akteuren erarbeitete integrierte Entwicklungsstrategie in der derzeitigen Fassung aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen KO-Finanzierungsmitteln für die Jahre 2015-2023 für das Betreiben der lokalen Aktionsgruppe insbesondere durch das Regionalmanagement erforderlich. Dazu beteiligt sich die Gemeinde mit einem Beitrag von 0,80 € pro je Einwohner/jährlich.

Zur Sicherung von möglichen Projekten in privater Trägerschaft und unter dem Vorbehalt, dass das Land Schleswig-Holstein Mittel in gleicher Höhe bereitstellt, beteiligt sich die Gemeinde mit einem Beitrag von 0,17 € pro je Einwohner/jährlich.

Für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung wird die öffentliche KO-Finanzierung gesondert bereitgestellt.

Die Zusagen stehen unter dem Vorbehalt eines jeweiligen notwendigen Haushaltsbeschlusses.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Nowak fragt nach dem Ausfall der Lampen am Wochenende in der Wilhelm-Sprott-Straße. Herr Riecken erläutert, dass der Regen ursächlich sei, da die Kabel feucht wurden. Die Sicherungen seien ausgefallen.

Herr Leonhardt fragt nach vorliegenden aktuellen Steuerschätzungen. Amtsleiter Körber erläutert, dass es gewöhnlich Steuerschätzungen im Mai und im November gebe.

Herr Meggle fragt nach den Eigentumsverhältnissen im Bereich des Lotsenhauses.

gez. Rolf Strohmeyer
- Ausschussvorsitzender -

Sönke Körber
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -